

Nicht nur für Kids: Auf Entdeckungstour durch die Villa Zanders

Kunst und Kids – das ist nicht immer einfach. Dank des neuen Mitmach-Hefts der Villa Zanders soll das nun anders werden. Das Angebot hilft Kindern zu verstehen, warum man ins Museum geht und wie die Kunst überhaupt ins Museum kommt.

“Es war mir im Rahmen meines Volontariats mit dem Schwerpunkt Bildung und Vermittlung schon immer ein wichtiges Anliegen, Vermittlungsangebote zu entwickeln, die sich langfristig etablieren“, erklärt Anna Arnold. Sie verantwortet Idee und Konzeption des neuen Mitmach-Hefts der Villa Zanders.

Es lädt die jüngsten Museumsbesucher:innen ein, sich spielerisch mit dem Ort Museum auseinanderzusetzen und selbst zu kleinen Künstlerinnen und Entdecker:innen zu werden. Wo lauern spannende Begegnungen mit der Kunst. Welche Geschichten gibt es im Kunstmuseum Villa Zanders zu entdecken?



Anna Arnold an der Mitmach-Station der Villa Zanders. Idee und Konzept für das Mitmach-Heft stammen von ihr

Das Mitmach-Heft begleitet Familien und Kinder durch die traditionsreichen Räume des Kunstmuseums und seine Sammlung Kunst aus Papier. Es beinhaltet wichtige Informationen und Anregungen zur kindgerechten Selbstaneignung verschiedenster musealer Inhalte. Und es kann darin gemalt, gezeichnet, ausgefüllt, ausgeschnitten und gelesen werden.

Novum am Kunstmuseum



Das Mitmach-Heft der Villa Zanders

Kunstvermittlung für Kids in dieser Form hat es in der Villa bis dato noch nicht gegeben: “Bei dem Mitmach-Heft handelt es sich um ein Novum am Kunstmuseum. Dabei wurde auf Gender-sensible Sprache geachtet. Farbe, Design und Layout sind zeitgemäß gehalten”, erklärt Arnold.

Die Villa bietet derzeit viel für Kids. Das *Mitmach-Heft* schaffe die Möglichkeit, jedem Kind einen Zugang zum Haus und seiner traditionsreichen Geschichte zu ermöglichen, so Arnold. Unter dem Dach wartet aber noch mehr: “Die *Mitmach-Station* im zweiten Stock soll zur Aneignung der Werke aus der Ausstellung “Neu aufgestellt” dienen.”

Sitzponat im zweiten Stock

Dort findet sich eine Bank für junge Gäste, die so gar nicht von Pappe ist: Jason Ifkathars *Raw Coffee Table MK1* und *Raw Bench MK 1* sind waschechte Kunstwerke, gebaut aus Pappkartons, auf denen sich junge Museumsbesucher niederlassen. Ein Exponat zum Sitzen, quasi ein "Sitzponat".

Hier füllen Kinder schön gestaltete Mitmach-Karten aus. Dabei entstehen Bilder, Werke, Gedanken, die gleich an die Wand gehangen werden. **Kids machen Kunst** – lautet hier die Devise.



In der Villa Zanders kann sich auf Kunst aus Pappe setzen

“Die Besucher reagieren sehr positiv auf das Angebot und nehmen das Mitmach-Heft gerne mit. Kinder freuen sich über das bunte Angebot” resümiert Anna Arnold. “Bei der Mitmachstation im 2. Stock bin ich sehr begeistert darüber, dass das Exponat

von Jason Ifkathar aus unserer Sammlung Kunst aus Papier Teil des Mitmachangebotes sein kann.“

Jedoch: Das Wording im Mitmach-Heft ist nicht immer kindgerecht. Vokabeln wie “Dauerleihgabe” sollten erklärt werden.

Anna Arnold: “Bei der Sprache haben wir versucht einen Kompromiss zu finden. Nicht alle Begrifflichkeiten entsprechen dabei vielleicht dem Sprachgebrauch von Kindern. Gleichwohl setzen wir damit Denkanstöße. Es soll nicht alles niedrigschwellig gehalten sein. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sollen sich angesprochen fühlen.“

Weitere Infos unter www.villa-zanders.de

Weitere Beiträge zum Thema